

Buchbesprechungen / Analyses de livres

Umweltgestaltung für die Zukunft. Prinzipien und überzeugende Strategien.

Manfred Haider. 192 S., gebunden. Quintessenz Verlag, München 1992, ISBN 3-928036-33-5

Die Menschheit verhält sich im Bereich des Umweltschutzes kaum vorausschauend und präventiv: Sie reagiert oft erst, wenn lebensbedrohliche Notsituationen auftreten. Diese Strategie ist bei der Komplexität und der rasanten Zunahme des Gefährdungspotentials ungenügend und fahrlässig.

Der Autor legt verschiedene Theorien und Erkenntnisse der biologischen und soziokulturellen Evolution sowie deren Einwirkung auf die Umweltgestaltung dar. Insbesondere durch die Neuerungen der kulturellen Evolution – künstliche Auslese, Beschleunigung der Zeitabläufe, Veränderungen im Verhältnis Organismus – Umwelt, Destabilisierung der Biosphäre – haben sich neue Gefährdungsmöglichkeiten und Chancen für die Menschheit ergeben.

Die heutigen Problemstellungen sind komplex und oft unüberschaubar. Deshalb fordert der Autor, dass wir unsere Umweltgestaltung im Sinne von Präventionsstrategien ändern: Planungsprozesse sollen nach evolutionären Prinzipien ablaufen: Bereits bei der ersten Planungsphase neuer Projekte sollen möglichst viele Varianten erarbeitet werden, wovon mittels Selektionsschritten unter Einbezug von Einflussmöglichkeiten von verschiedenen Seiten die umweltverträglichste Variante bestimmt oder aber ein Projekt fallengelassen werden kann. Projekte sollen zudem flexibel geplant werden, damit sie jederzeit an neue technische Erkenntnisse angepasst und verbessert werden können. Katastrophen dürfen nicht abgewartet, sondern müssen rechtzeitig in ihrer ganzen Tragweite bewusst gemacht werden, damit Stabilisierungsprozesse eingeleitet werden, die in präventiver Weise einen maximalen Schutz vor Störungen bewirken. Die dargelegten Gestaltungsstrategien sind einleuchtend und anregend. Es bleibt allerdings bei der theoretischen Diskussion, die praktische Umsetzung der Strategien wird nur am Rand und in wenigen Einzelbeispielen erwähnt, auf Vollzugsprobleme geht der Autor nicht ein.

Das Buch vermittelt somit Denkanstöße für jenen Personenkreis in Verwaltung, Forschung und Industrie, der sich mit langfristiger Planung im Umweltgestaltungsbereich befasst (Stadt-, Verkehrs-, Energieversorgungs-, Landwirtschafts-, Gesundheitsforschungsplaner u. a.) und weniger für jene, die aktuell an der „Umweltfront“ tätig sind.

Cornelia Conzelmann-Auer, Basel

Anamnese und Körperuntersuchung. Der biologische, psychische und soziale Zugang zum Patienten.

Adler Rolf, Hemmeler Willi. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage 1992. 348 S., zahlr. Abb., kartoniert, DM 62,—. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart New York 1992, ISBN 3-437-11441-7

Wie dem Titel zu entnehmen ist, befasst sich das Buch mit Grundlagen klinischer ärztlicher Tätigkeit. Zu diesem Themenkreis sind mehrere Publikationen erschienen und der Umfang und Preis des Buches könnte Studierende davon abhalten, es in die nähere Wahl einzuschliessen. Doch schon die inhaltliche Gliederung hebt sich positiv vom gängigen ab. Den Autoren gelingt es, das Erheben der Anamnese im Sinne einer biopsychosozialen Medizin äusserst praxisnah zu vermitteln. Dazu tragen vor allem die sorgfältig ausgewählten und bearbeiteten Interviews bei. Auch scheut der Autor nicht davor zurück, sich selbst kritisch zu kommentieren. Die Platzierung der Interviews zu Kapitelbeginn ist geschickt gewählt, da sie Freiraum lässt für eigene Gedanken vor der eigentlichen Lektüre der Kapitel.

Ein Glanzstück in fachlicher und sprachlicher Hinsicht stellt das Kapitel über die Körperuntersuchung dar. Ins Auge springt die gute Allgemeinverständlichkeit des Textes, der wissenschaftlich fundierte Handlungsanweisungen für Studierende und Ärzte enthält. Für Studierende in den höheren Semestern und angehende Assistenzärztinnen und -ärzte eine ideale Zusammenfassung. Um den zahlreichen Assoziationen der Autoren mit der nötigen Leichtigkeit zu folgen, sind allerdings gewisse Grundkenntnisse vonnöten. Studierende der ersten klinischen Semester, die sich diese Grundlagen gerade erst erarbeiten, könnten hier bei der Lektüre dieses Buches leicht etwas ins Stocken geraten. Einzig das Kapitel über Persönlichkeitszüge vermag nicht so ganz zu überzeugen. Die vierzehn überschriftsmässig unterschiedenen Persönlichkeitsstile heben sich in ihrer eigentlichen Beschreibung weniger deutlich voneinander ab.

Die weiteren Kapitel über Schmerz, Konversions-Symptome, Nervosität und Müdigkeit, somatopsychisch/psychosomatische Krankheiten und die Begleitung an Krebs Erkrankter vermitteln in ausgewogener Weise umfassende Informationen zu wichtigen, weil auch häufigen menschlichen Leiden, die leider in der medizinischen Fachliteratur selten Beachtung finden. Das Buch sei allen Studierenden der höheren klinischen Semester, angehenden Assistenzärztinnen und -ärzten sowie klinisch auszubildenden Ärztinnen und Ärzten sehr empfohlen.

Carlos B. Quinto, Basel

Neu erschienen / Nouvelles parutions

Information und Beteiligung bei Gesundheitsrisiken am Beispiel eines Radonmessprogramms.

Schriftenreihe des Vereins für Wasser-, Boden- und Lufthygiene. Barbara P. Hazard. 180 S., kartoniert, DM 35,—. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, New York 1993. ISBN 3-437-30728-2, ISSN 0300-8665

Endrin. Environmental Health Criteria, No. 130.

241 p, (English, with summaries in French and Spanish), SFr. 28,—/US \$ 25.20, in developing countries: SFr. 19,60. World Health Organization, Geneva 1992, Order No. 1160130, ISBN 92-4-157130-6

1,1,1-Trichloroethane. Environmental Health Criteria, No. 136. 177 p, (English, with summaries in French and Spanish), SFr. 17,—/US \$ 15.30, in developing countries: SFr. 11,90. World Health Organization, Geneva 1992, Order No. 1160136, ISBN 92-4-157136-5

Alpha-cypermethrin. Environmental Health Criteria No. 142.

112 p, (English, with summaries in French and Spanish), SFr. 16,—/US \$ 14.40, in developing countries: SFr. 11,20. World Health Organization, Geneva 1992, Order No. 1160142, ISBN 92-4-157142-X